



Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

A r c h i v
für die
Civilistische Praxis.

Herausgegeben

von

Franke, Linde, von Löhner, Mittermaier,
Mühlenbruch, Thibaut und Wächter.

Sechzehnter Band,
in drei Heften,
nebst dem Inhaltsregister.

TOPOS VERLAG

Topos Verlag AG, Vaduz, Liechtenstein 1985
Unveränderter Neudruck der Ausgabe Tübingen 1833
Mit freundlicher Genehmigung des Verlags J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen
Printed in Germany

I n h a l t.

	Seite
I. Von der propter nuptias donatio. (Schluß des im vorigen Bande abgebrochenen Aufsatzes.) Von v. Löhr.	1
II. Bemerkungen über die Zweckmäßigkeit der in Deutschland geltenden Grundsätze über das Armenrecht im Proceß. Von Linde.	51
III. Ueber das qualifizierte Geständniß. Von Mittermaier.	81
IV. Wird ein zwischen Ehegatten gemachtes Schenkungsversprechen durch den Tod des Schenkers gültig? Von Wächter.	107
V. Ueber die Zulässigkeit der actio Pauliana bei Zahlungen, Pfandbestellung, Hingabe an Zahlungsstatt. Von Franke.	125
VI. Erstreckt sich das richterliche Entscheidungsrecht auf die Frage, ob die Regierung eine Verordnung, auf welche sich in einer Streitsache die Partheien beziehen, zu erlassen berechtigt gewesen sey? Vom Herrn Geheimenrath Zachariä in Heidelberg.	145
VII. Ueber die Regel dies interpellat pro homine. Von Thibaut.	182
VIII. Die neueste Gesetzgebung über das Vormundschaftswesen. Von Mittermaier.	199
IX. Zur Lehre von den Schenkungen unter den Ehegatten. Von v. Löhr.	233
X. Ueber die Zulässigkeit der actio Pauliana bei Zahlungen, Pfandbestellung, Hingabe an Zahlungsstatt. Von Franke. (Beschluß der im vorigen Heft abgebrochenen Abhandlung.)	251

- XI. Kann derjenige, welcher seine eigene Proceßsache geführt hat, von seinem in die Kosten verurtheilten Gegner den Ehrensold (honorarium) fordern? Von Herrn F. B. Busch, Regierungs- u. Consistorial-Rathe zu Arnstadt. 271
- XII. Ueber die Entstehung und Behandlung der Correal-Forderungen mit besonderer Rücksicht auf das beneficium divisionis. Von Herrn Dr. Appelius, Obergerichtsanwalt in Bremen. 280
- XIII. In Monarchieen mit landständischer Verfassung sind die Gerichte nicht befugt, die Gültigkeit der von den Monarchen ohne Mitwirkung der Landstände erlassenen Gesetze (Verordnungen) einer Prüfung und Entscheidung zu unterwerfen. Von Linde. . . 305
- XIV. Ueber die Wirkungen des Eintretens auflösender Bedingungen. Von A. F. J. Thibaut. . . . 383
- XV. Ueber die dem Cessionar aus der Person des Cedenten entgegenstehenden Einreden. Von Francke. . 417
- XVI. Ueber den Begriff der Litispendenz im Civilproceß. Von Dr. A. W. S. Francke, Privatdocenten in Kiel. 434
- XVII. Bemerkungen über Moratorien. Von Rittermaier. 450
-